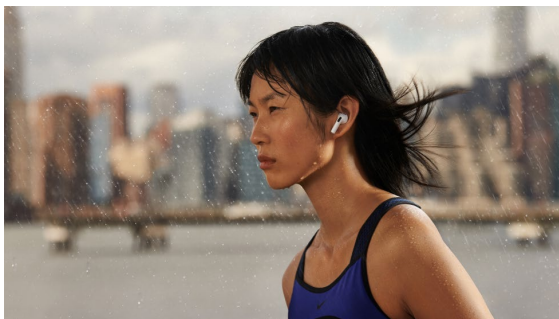


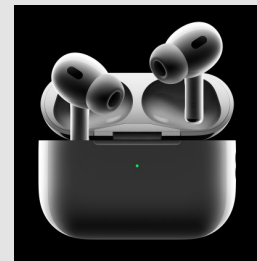
Und es wird noch vielseitiger: Das iPhone ist auch die Schaltzentrale für viele der folgenden Geräte, die Sie vielleicht schon besitzen.

Wenn Sie eine *Apple Watch* haben, können Sie viele iPhone-Funktionen auf die smarte Uhr bringen. Zudem überträgt die *Apple Watch* Ihren Puls, Ihre Herzfrequenz und Fitnessdaten aufs iPhone und hilft Ihnen, fit und gesund zu bleiben. Selbst ein Sturzsensor ist integriert, der im Falle eines Falles automatisch Hilfe anfordert. Waagen und andere Fitnessgeräte lassen sich mithilfe passender Apps mit dem iPhone koppeln. Sie brauchen die Daten nicht mehr extra in einem Notizbuch festzuhalten, sie werden automatisch hinterlegt. Die Statistik zeigt dann Ihren Fortschritt auf einen Blick (und ist leider auch unbestechlich).

Mithilfe des iPhones verbinden Sie sich drahtlos mit Lautsprechern und machen das kleine Gerät zur kraftvollen Musikanlage mit Touchsteuerung. Und wenn Sie es nicht ganz so laut mögen, dann greifen Sie einfach zu den ziemlich genialen *AirPods*, den Kopfhörern von Apple. Hier gibt es tatsächlich zwei Versionen: Die »klassischen« Kopfhörer sind kompakt, lassen aber Umgebungsgeräusche durch, während die Pro-Version komplett ins Ohr gesteckt wird und auf Wunsch alle Geräusche abschottet.



Fitnessstrainer, Notrufzentrale, Pulsmesser und vieles mehr – die *Apple Watch* ist die ideale Ergänzung für das iPhone. (Foto: Apple)



Die *AirPods Pro* von Apple steckt man sich direkt ins Ohr und kann daher die Außenwelt komplett abschotten. (Fotos: Apple)



HomeKit-Schalter *Eve*
und ein iPhone
(Foto: evehome.com)

Das *HomeKit* von Apple ist für die Automatisierung Ihres Haushalts zuständig. Entsprechend compatible Lichtschalter, Alarmanlagen oder Rauchmelder steuern Sie künftig direkt über das iPhone in der App *Home*.

Mit Ihrem iPhone und einem HomeKit-Schalter sind Sie Königin oder König in Ihrem Wohnzimmer. Per App am Smartphone bestimmen Sie, was beim Einschalten passieren soll – ob beispielsweise das Licht angeht, die Rollläden heruntergelassen werden oder Musik gespielt wird. Auch Heizung, Kameraüberwachung und Alarmanlagen lassen sich ganz smart steuern.

Im Auto wird das iPhone – *Car Play* von Apple vorausgesetzt – zur Multimediaschaltzentrale. Es verbindet sich mit Freisprecheinrichtungen und übernimmt die Navigation. Mit Geräten anderer Hersteller ist das iPhone in der Regel kompatibel. So kann es nahtlos ins Auto integriert werden und lässt die meisten bereits eingebauten Navigationsgeräte alt aussehen.

Mit einem Mac-Computer oder iPad synchronisieren sich Ihre E-Mails, Kontakte, Nachrichten und Fotos vollautomatisch. Das heißt, ein mit dem iPhone aufgenommenes Foto landet automatisch in der *Fotos*-App auf Ihrem Computer und umgekehrt.

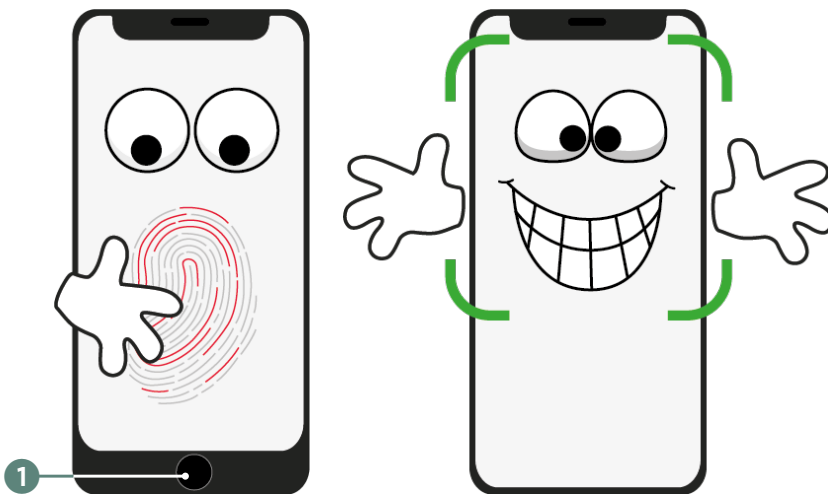
Auch das Bezahlen klappt mit dem iPhone – dank *Apple Pay* zeigen Sie an der Kasse nur noch Ihr Smartphone, der Rest wird im Hintergrund erledigt. Allerdings sind aktuell noch einige Hürden zu nehmen, da noch nicht alle Banken dieses Verfahren unterstützen.

Sie sehen: Das iPhone ist wirklich nur noch zum kleinsten Teil ein klassisches Telefon. Es ist eher eine Schaltzentrale zur Unterstützung im Alltag. Sie werden diesen Begleiter bald nicht mehr missen wollen.

Welche iPhones gibt es? Die grundsätzlichen Unterschiede

Apple hat verschiedene iPhone-Modelle im Angebot, die sich auf den ersten Blick vor allem im Preis unterscheiden. Der größte Unterschied in der Handhabung besteht darin, wie sich das Gerät entsperren lässt. Hier gibt es zwei Optionen:

- *Touch ID*: Entsperren und Passwörter ergänzen per Fingerabdruck
- *Face ID*: Entsperren und Passwörter ergänzen durch Gesichtserkennung



Das heißt, Sie legen entweder einen Finger auf den Knopf (die Home-Taste) des Smartphones **1**, wodurch das iPhone

MERKE

Es gibt Geräte mit einer sogenannten *Home-Taste* im Rahmen. Diese werden durch Touch ID entsperrt. Vor allem neuere Geräte, deren Bildschirm bis an die Ränder reicht, haben keine Home-Taste mehr und werden per Face ID entsperrt.

entsperrt und zur Benutzung freigegeben wird, oder Sie schauen kurz auf das Display, wobei Ihr Gesicht erkannt und das iPhone dadurch entriegelt wird.

Wir können hier ehrlich gesagt keine Empfehlung geben, welcher Mechanismus der bessere ist. Beides funktioniert in der Praxis einwandfrei. Allerdings sind die Modelle mit Fingerabdrucksensor günstiger.

Ansonsten sind die Preisunterschiede bei den iPhones der Displaygröße geschuldet, mehr Speicherplatz und einer besseren Kamera. Und tatsächlich ist die Kamera das Hauptargument, ein teureres iPhone zu wählen: Wenn das Smartphone eine Spiegelreflexkamera ersetzen soll, dann lohnt die Investition in eines der Topmodelle.

Als zweites Entscheidungskriterium gilt die Displaygröße – die kleineren und zumeist preiswerteren Modelle liegen deutlich besser in kleineren Händen als die Standardgrößen.

Insgesamt aber gilt: Selbst das günstigste iPhone bietet alles, was Sie im Alltag benötigen. In der folgenden Liste haben wir zu den aktuelleren Modellen alles Wissenswerte zusammengetragen.

iPhone SE: Unsere Kaufempfehlung für den günstigen Einstieg ist das iPhone SE der 3. Generation (aus dem Jahr 2022). Es ist das günstigste Modell von Apple, trumpft aber mit erstaunlich guter Ausstattung auf und bietet mit seiner Displaydiagonale von 4,7 Zoll zudem eine angenehme Bildschirmgröße. Es liegt gut in der Hand und lässt sich in der

MERKE

Zu jedem iPhone können Sie noch *AppleCare* hinzubuchen. Das kostet noch mal über 100€ extra. Mit den erweiterten Garantieleistungen sind Sie aber zwei Jahre auf der sicheren Seite, wenn etwas am iPhone kaputtgeht.

Regel auch mit nur einer Hand bedienen. Es verfügt (wie auch schon ältere iPhone-Modelle) über eine Home-Taste, in die der Fingerabdrucksensor integriert ist.

Die Nachteile dieses Modells:

- Es ist nur eine Kameralinse integriert, gezoomt werden kann hier nur digital mit entsprechendem Qualitätsverlust.
- Das SE 2 ist technisch auf dem Stand von 2022 und kann in Sachen Geschwindigkeit nicht mit aktuellen Modellen mithalten.
- Das Display ist nicht ganz so brillant wie die der neueren iPhones.

Unser Tipp: Das Basismodell mit 64 Gigabyte Speicher reicht in der Regel völlig aus. Wenn Sie noch einmal 80 € mehr investieren, gibt es doppelten Speicherplatz; damit sind Sie auch bei vielen Fotos und Videos und anderen speicherhungrigen Daten auf der sicheren Seite.

Zusammengefasst lässt sich sagen: Das iPhone SE ist gut geeignet für alle, die ein handliches Smartphone haben möchten, das nicht zu schwer und nicht zu groß ist und das sich für die Gelegenheitsfotografie eignet. Haben Sie Ambitionen in Sachen Fotografie, dann lohnt die Investition in eines der besseren iPhones.

Das Flaggschiff der Apple Smartphones, das **iPhone 15**, gibt es als Standard- und als Pro-Version, es sind die leistungsstärksten Geräte im Sortiment. Beide Editionen gibt es wiederum mit zwei unterschiedlichen Displaygrößen.



Das iPhone SE ist in klassischen Farben verfügbar. (Foto: Apple)



Das schick verspiegelte Gehäuse des iPhones SE (Foto: Apple)